

Sie geht von Süden nach Norden. Unter der Breite verstehen wir die Entfernung von der Hecke des Seminars bis zum gegenüberliegenden Hause. Schätzt mal, wie breit die Hohenzollernstraße ist! Schreitet die Breite ab! Mest sie! Von der Seminarhecke bis zum Hause drüben sind 14 m. An der Seminarseite ist ein 2,5 m breiter Weg für die Fußgänger. Er wird Bürgersteig genannt und von den Bordsteinen eingefasst. An den Bordsteinen entlang zieht sich die Gasse. In ihr soll das Wasser abfließen. Überschreiten wir die Gasse, dann kommen wir auf die Fahrstraße oder den Fahrdamm. Auf ihm fahren die Wagen, Autos und Radfahrer. Der Straßen- oder Fahrdamm ist 8 m breit. An der andern Seite ist auch eine Gasse und ein Bürgersteig mit begrenzenden Bordsteinen. Gib an, was wir alles überschreiten, wenn wir von der Seminarhecke bis zum gegenüberliegenden Hause gehen! Wir betrachten den Bürgersteig. Der Boden ist hart. Auf dem Bürgersteig stehen hohe, schattige Bäume, sie heißen Ulmen. Sie spenden Schutz gegen Sonnenschein und Regen und geben der Straße ein schönes Aussehen. In der Gasse fließt das Wasser nach Norden, weil die Straße da tiefer ist. Wir treten auf den Fahrdamm. Er geht von der Gasse an dem Bürgersteig vor dem Seminar bis zur andern Gasse. Der Boden des Fahrdamms ist hart. Das ist gut für die Pferde und Lastwagen. Warum? In der Mitte ist der Fahrdamm hoch und nach beiden Seiten wird er niedriger. Warum? Auf dem Bürgersteig stehen Laternen! Sie dienen zum Leuchten und werden abends von dem Laternenwärter angezündet. Bei Dopheide steht ein Stein auf dem Bürgersteig. Wir wollen sehen, was darauf steht. 0,6. Was das bedeuten soll, lernen wir nachher kennen.

Sprich vom Bürgersteig, von dem Fahrdamm, von der Gasse! Wir zeichnen die Straße! Wie eine Straße gebaut wird, siehe später unter der betreffenden Überschrift. Zeichnen: Laterne. Niederschrift: Der Laternenwärter.

## 11. Entfernungen.

Bei Dopheide sahen wir in der letzten Stunde einen Stein mit der Aufschrift: 0,6. Wir möchten gern wissen, was das bedeutet. Heute wollen wir es untersuchen. Als wir das Schulzimmer besprochen, maßen wir auch die Länge und Breite des Zimmers. Das haben wir auch bei dem Schulhaus und dem Schulgrundstück getan. Dann sind wir auf der Hohenzollernstraße gewesen und haben die Breite gemessen, aber nicht die Länge. Das wollen wir heute tun! Nun geht es hinaus zum Abschreiten und Messen. Wir beginnen beim Spieler. Der größte Teil der Schüler schreitet nach Angabe des Lehrers die Strecke von 100 m ab, doch ohne dieses zu wissen und zählt die Schritte. Es heißt: Geht vom Spieler bis zu Thormann. Zählt eure Schritte und schreibt die Zahl ins Notizbuch. Mit der Meßtaste messen einige Schüler unter Aufsicht des Lehrers diese Strecke. Sie finden, daß es hundert Meter sind. Die zweite Teilstrecke beträgt wieder hundert Meter. Sie wird von andern Schülern gemessen; die Längen werden aufgezeichnet und die einzelnen Punkte notiert. Die Anzahl der Schritte wird von den Schülern angegeben und die Zeit des Gehens